

EARLY BIRDS

Veranstaltungen
der besonderen Art
für Erwachsene

VON NOVEMBER 2018 BIS MAI 2019

Lassen Sie sich
überraschen,
entdecken Sie
Neues und
erfahren Sie
Kultur hautnah.

EIN INTERAKTIVES ANGEBOT
DES VEREINS

kultur
vermittlung
zürich

nov 02 dez 14

**ÜBER DIE SCHULTER
GESCHAUT I**
KUNST AUF-BEWAHREN
KUNSTHAUS ZÜRICH

LEBEN AM LIMIT II
ESSEN IN FRÜHEREN ZEITEN
KULTURAMA MUSEUM
DES MENSCHEN

16

**FIKTION UND
REALITÄT III**
SPIEL IM KOPF
JUNGES SCHAUSPIELHAUS
ZÜRICH, SCHIFFBAU

jan 11

30

LEBEN AM LIMIT I
HARTEN ZEITEN TROTZEN
WILDNIS PARK ZÜRICH,
LANGENBERG

11

LEBEN AM LIMIT III
INUIT, ÜBERLEBENSKÜNSTLER
NONAM NORDAMERIKA NATIVE
MUSEUM

25

**FIKTION UND
REALITÄT IV**
REDUKTION ALS INSPIRATION
MIGROS MUSEUM
FÜR GEGENWARTSKUNST

feb 08

08

SCHÖPFUNG I
WELTUNTERGANG
OPERNHAUS ZÜRICH,
TREFFPUNKT BILLETTKASSE

22

SCHÖPFUNG II
FRANKENSTEINS SCHÖPFUNG
JUNGES SCHAUSPIELHAUS
ZÜRICH, SCHIFFBAU

mar 08

**ÜBER DIE SCHULTER
GESCHAUT II**
KOSTÜMABTEILUNG & MALSAL
SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH,
SCHIFFBAU

22

LEBEN AM LIMIT IV
GENIE UND WAHNSINN
OPERNHAUS ZÜRICH,
PROBEBÜHNE KREUZSTRASSE

apr 05

05

SCHÖPFUNG III
INSPIRATION KUNSTWERK
TONHALLE MAAG
FOYER

mai 03

03

SCHÖPFUNG IV
FOTOGRAFISCHES MANIFEST
MUSEUM FÜR GESTALTUNG
ZÜRICH (AUSSTELLUNGSSTR.)

Wir empfangen Sie regelmässig
an interessanten Kulturorten
der Stadt Zürich, die Sie exklusiv
erleben können.

Die von mehreren Institutionen
gemeinsam entwickelten und
durchgeführten, thematischen
Veranstaltungsreihen gewähren
spezielle Einblicke.

JEDEN ZWEITEN FREITAG VON
9 BIS 11 UHR.

DIE VERANSTALTUNGEN KÖNNEN AUCH
EINZELN BESUCHT WERDEN.

Anmeldung möglich
jedoch nicht erforderlich

**BESCHRÄNKTE PLATZZAHL
MAX. 30 PERSONEN**

CHF 20
pro Veranstaltung
BITTE JEWEILS BAR BEZAHLEN

Kontakt
und Information

**INFO@KULTURVERMITTLUNG-ZH.CH
TELEFON +41 79 662 83 46
WWW.KULTURVERMITTLUNG-ZH.CH**

02.11.2018

9-11 UHR

ÜBER DIE SCHULTER GESCHAUT I

KUNST AUF-BEWAHREN

KUNSTHAUS ZÜRICH
HEIMPLATZ 1, 8001 ZÜRICH

Sind die Spuren der Zeit Teil des Kunstwerkes oder sollen sie beseitigt werden? Die Restauratorin Kerstin Mürer gibt Einblicke in aktuelle Projekte und konservatorische Überlegungen und Tätigkeiten – von der Erforschung der verwendeten Techniken und Materialien bis hin zur Festlegung der Ausstellungs- oder Transportbedingungen. Danach wird mit Gips und Farbe experimentiert. • Mit Eveline Schüep, Kunsthaus Zürich & Anne Britting, Schauspielhaus Zürich.

30.11.2018

9-11 UHR

LEBEN AM LIMIT I

HARTEN ZEITEN TROTZEN

WILDNISPARK ZÜRICH, LANGENBERG
WILDNISPARKSTRASSE 21, 8135 LANGNAU AM ALBIS

Essen im Überfluss – so sind wir es gewohnt. Doch was, wenn dem nicht so ist? Herausfordernd ist dies nicht nur für Alpentiere wie Steinbock & Co. Auch wir Menschen kennen nicht nur den reich gedeckten Tisch. Wir beleuchten, wie es sich in «harten Zeiten» überleben lässt. • Mit Carmen Herzog, Wildnispark Zürich & Thomas Bolliger, KULTURAMA Museum des Menschen Zürich.

08.02.2019

9-11 UHR

SCHÖPFUNG I

WELTUNTERGANG

OPERNHAUS ZÜRICH, TREFFPUNKT BILLETTKASSE
SECHSELÄUTENPLATZ 1, 8008 ZÜRICH

György Ligetis Anti-Anti-Oper «Le Grand Macabre» ist ein expressionistisch-visionäres Meisterwerk des 20. Jahrhunderts, welches mit 12 Autohupen eröffnet wird; eine Mischung aus mittelalterlichem Mysterienspiel und absurdem Theater. Nekrotzar kündigt den Weltuntergang an, verschläft die Apokalypse aber im Suff. Wir untersuchen die Erzählweise dieses Werks mit seinen skurrilen Klangbildern und seiner Comicstrip-Ästhetik. • Mit Roger Lämmli, Opernhaus Zürich & Manuela Runge, Junges Schauspielhaus Zürich.

08.03.2019

9-11 UHR

ÜBER DIE SCHULTER GESCHAUT II

KOSTÜMABTEILUNG & MALSAL

SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH, SCHIFFBAU/FOYER
SCHIFFBAUSTRASSE 4, 8005 ZÜRICH

Erinnern Sie sich an eine Theaterszene. Stellen Sie sich die gleiche Szene mit SchauspielerInnen in ihren Alltagsklamotten, in einem leeren Raum vor. Was macht das mit der Szene? Bildende und darstellende Kunst sind im Theater untrennbar miteinander verbunden. Wir besuchen Kostümabteilung und Malsaal – Werkstätten, die den visuellen Part eines Theaterabends erschaffen – und werden von Mitarbeitenden in die besonderen Herausforderungen ihrer Arbeit eingeweiht. • Mit Anne Britting, Schauspielhaus Zürich & Eveline Schüep, Kunsthaus Zürich.

14.12.2018

9-11 UHR

LEBEN AM LIMIT II

UNSER ESSEN IN FRÜHEREN ZEITEN

KULTURAMA MUSEUM DES MENSCHEN
ENGLISHVIERTELSTRASSE 9, 8032 ZÜRICH

Essen aus dem Supermarkt – so sind wir es gewohnt. Doch was, wenn das Essen von Grund auf besorgt werden muss? Wir betrachten die Ernährung zur Altsteinzeit vor 80'000 Jahren, zur Jungsteinzeit vor 5'000 Jahren, zur Römerzeit, vor 1'000 Jahren im Mittelalter und von heute. • Mit Thomas Bolliger, KULTURAMA Museum des Menschen Zürich & Katharina Kägi, NONAM Nordamerika Native Museum Zürich.

22.02.2019

9-11 UHR

SCHÖPFUNG II

FRANKENSTEINS SCHÖPFUNG

JUNGES SCHAUSPIELHAUS, SCHIFFBAU/FOYER
SCHIFFBAUSTRASSE 4, 8005 ZÜRICH

Mary Shelleys Schauerroman Frankenstein beschreibt immer noch messerscharf den Moment eines alptraumhaften Kontrollverlustes. Der Regisseur Stefan Pucher nähert sich dem Stoff vor dem Hintergrund unserer heutigen wissenschaftlichen Schöpfungen. Wie verschieben wir angesichts scheinbar grenzenloser medizinischer Techniken die Grenze zwischen Leben und Tod. Wir blicken zurück auf den Schöpfungsprozess der Produktion und werden selber gestalterisch tätig. • Mit Manuela Runge Junges, Schauspielhaus Zürich & Roger Lämmli, Opernhaus Zürich.

16.11.2018

9-11 UHR

FIKTION UND REALITÄT III

SPIEL IM KOPF

JUNGES SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH, SCHIFFBAU
SCHIFFBAUSTRASSE 4, 8005 ZÜRICH

Als Zuschauer*Innen betreten wir den realen Raum der Matchbox im Schiffbau und nehmen Materialien wie Beton, Holz, Metall war. Wir entdecken Gegenstände, die wir aus anderen realen Orten kennen: Kinderwagen, Küchenwaage, Nähmaschine – und das Spiel beginnt in unserem Kopf. Wir begeben uns in die Welt von «CASA 18», in der uns die Kunstschaffende und Ausstatterin Cornelia Koch anhand analoger Alltagsgegenstände zur Illusion verhilft. • Mit Petra Fischer, Junges Schauspielhaus Zürich & Eveline Schüep, Kunsthaus Zürich

11.01.2019

9-11 UHR

LEBEN AM LIMIT III

INUIT - ÜBERLEBENSKÜNSTLER DER ARKTIS

NONAM NORDAMERIKA NATIVE MUSEUM
SEEFELDSTRASSE 317, 8008 ZÜRICH

Die Arktis gilt als eine der lebensfeindlichsten Regionen der Erde. Bei Temperaturen von bis zu minus sechzig Grad Celsius herrschen dort wahrlich harsche Bedingungen. Wie meistern Polarvölker ihr Überleben, wie schützen sie sich vor der eisigen Kälte? Wir gehen auf Entdeckungsreise und lernen die Überlebensstrategien der Inuit von früher und heute kennen. • Mit Olivia Jenni & Katharina Kägi, NONAM Nordamerika Native Museum Zürich & Carmen Herzog, Wildnispark Zürich & Bettina Holzhausen, Ballett Zürich.

05.04.2019

9-11 UHR

SCHÖPFUNG III

INSPIRATION KUNSTWERK

TONHALLE MAAG, FOYER
ZAHNRADSTRASSE 22, 8005 ZÜRICH

Einer Komposition geht ein intensiver schöpferischer Moment voraus. Musik entsteht in der Seele, im Geist eines einzelnen Menschen. Wir besuchen unter anderem die Masterclass unseres «Creative Chair» Matthias Pintscher und erfahren, wie er sich von Kunstwerken der bildenden Kunst und der Literatur inspirieren lässt. • Mit Janina Kriszun, Tonhalle-Orchester Zürich & Domenika Chandra, Museum für Gestaltung Zürich.

25.01.2019

9-11 UHR

FIKTION UND REALITÄT IV

REDUKTION ALS INSPIRATION

MIGROS MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST
LIMMATSTRASSE 270, 8005 ZÜRICH

Reduktion bestimmt nicht nur das Werk der Künstlerin Maria Eichhorn (*1962 in Bamberg, Deutschland), sondern auch ihre Ausstellung im Migros Museum für Gegenwartskunst. Die Ausstellung unterbricht gezielt Sehgewohnheiten und bietet Raum für ein Umdenken. Kann Leere inspirierend wirken? Wir fragen uns, ob sich Fiktion und Realität durchdringen oder voneinander abgrenzen und experimentieren gestalterisch mit Themen der Ausstellung. • Mit Cynthia Gavranic, Migros Museum für Gegenwartskunst & Eveline Schüep Kunsthaus Zürich.

22.03.2019

9-11 UHR

LEBEN AM LIMIT IV

GENIE UND WAHSINN

OPERNHAUS ZÜRICH, PROBEBÜHNE KREUZSTRASSE
KREUZSTRASSE 5, UG, 8008 ZÜRICH

Der weltberühmte Tänzer und Choreograf Vaslav Nijinski ist Zeit seines Lebens immer wieder an Grenzen und darüber hinausgegangen; physische, psychische, ästhetische, menschliche. Im Alter von 30 Jahren erkrankte er an Schizophrenie, was ihn zum Abbruch seines Tänzerlebens zwang. Der Choreograf Marco Goecke widmet dem Ausnahmekünstler ein Ballett, in dem er versucht diesem Künstlerleben am Limit so nah wie möglich zu kommen. • Mit Bettina Holzhausen, Ballett Zürich & Olivia Jenni, NONAM Nordamerika Native Museum Zürich.

03.05.2019

9-11 UHR

SCHÖPFUNG IV

EIN FOTOGRAFISCHES MANIFEST

MUSEUM FÜR GESTALTUNG ZÜRICH
AUSSTELLUNGSSTRASSE 60, 8005 ZÜRICH

Was ist Schönheit? Und wie kann sie im Bild festgehalten werden? Mit seinem zutiefst persönlichen Projekt «Genesis» zeigt der Fotograf Sebastião Salgado in dramatischen Schwarz-Weiss-Fotografien seine Sicht auf die Schönheit der Welt. Wie wäre Ihr Blick, was Ihre Erzählung? An einen dialogischen Rundgang durch die Ausstellung schliesst eine kleine praktische Aufgabe in der Dunkelkammer an. • Mit Domenika Chandra, Museum für Gestaltung & Janina Kriszun, Tonhalle-Orchester Zürich.